

Die Linke Sachsen

2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitträge

A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur Landtagswahl 2024

ÄA.1.111. Änderungsantrag: Inklusiv Wohnen

Einreicher*innen: Claudia Scholz

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

Ergänzung in Z. 1650 nach dem letzten Satz:

Wir möchten zusätzlich Förderprogramme (ähnlich wie bei energetischer Sanierung und sozialem Wohnungsbau) anstoßen, die auch personenunabhängig den barrierefreien Umbau von Wohnraum finanziell unterstützen und somit auch außerhalb des Neubausegments bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit Behinderung schaffen.

Begründung:

Es fehlen wirksame Fördermöglichkeiten für barrierefreien Umbau - die Vorhandenen (z.B. SAB Förderung Wohnraumanpassung) sind in Zeiten steigender Baukosten zu gering, außerdem muss es bereits vorab eine betroffene Person mit dem entsprechendem GdB geben.

Es gibt Fördergelder für energieeffizienten Umbau (z.B. KfW-Förderung über SAB) oder auch Schaffung von Sozialwohnungen. Bei der Schaffung von Sozialwohnungen braucht es in der Planungs- und Bauphase nicht bereits die Menschen, die später mit Wohnungsberechtigungsschein (WBS) einziehen.

Derzeit gehen viele das Thema energetische Sanierung an, um langfristig (Heiz-)Kosten zu sparen. Warum nicht auch Anreize schaffen, Wohnungen/Häuser mieter*innenfreundlich barrierefrei umzubauen. Das wäre nachhaltig und ermöglicht auch, dass Betroffene, die im Laufe ihres Lebens in ihrer Mobilität eingeschränkt werden, länger in ihrem sozialen Umfeld bleiben können.

Barrierefreier Wohnraum entsteht derzeit primär im hochpreisigen Neubausegment. Die kostengünstige Alternative befinden sich eher in Plattenbaugebiete.

Es müssen Anreize geschaffen werden, v.a. die vielen Altbaubestände zumindest teilweise barrierefrei umzubauen, damit nicht "Barrierefreier Wohnraum" einer der ersten Punkte ist, die in der Planungsphase aus Kostengründen gestrichen wird.

Entscheidung des Landesparteitages: